



## Mengerschule, Lisa-Junior

Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates,

wie Sie wahrscheinlich schon erfahren haben (siehe auch unsere Presseaussendung anbei), erwarten wir jetzt Bewegung in der Sache Neubau Lisa Junior, Standortvorschlag Mengerstraße. Bürgermeister Luger und Vizebürgermeister Forsterleitner haben in ihrem jüngsten Gespräch mit uns die Bindung an den Vertrag mit dem Land als ihr primäres Motiv für ihr Beharren auf dem Standortvorschlag Mengerstraße dargestellt und uns gleichzeitig mitgeteilt, dass sie im Falle eindeutiger Signale des Landes bereit sind, einen neuen Standort zu suchen. In unserem nachfolgenden Gespräch mit Landesrätin Hummer stellte diese klar, dass für das Land weder der Standort Mengerschule noch die Nähe zur Universität ein Dogma ist. Darüber hinaus gesteht man der Stadt die vertraglich vereinbarte Deckelung der Kosten basierend auf der Schätzung für den Standort Mengerstraße auch für andere Standorte zu. Ein entsprechendes Schreiben, das bereits an den Bürgermeister ergangen ist, finden Sie im Anhang.

Damit sind die von Bürgermeister Luger und Vizebürgermeister Forsterleitner genannten Hemmnisse für einen alternativen Standort beseitigt. Über der Volksschule Mengerstraße hängt seit der im Juli kommunizierten „Vorentscheidung“ ein Damoklesschwert und wir erwarten, dass durch die jetzt herbeigeführte Klärung endlich Bewegung in die Angelegenheit kommt. Wir ersuchen Sie in diesem Sinne erneut, Ihre Verantwortung als MandatarInnen wahrzunehmen und unsere Interessen als BürgerInnen zu vertreten. Viele von Ihnen haben sich direkt oder indirekt bereits für unser Anliegen eingesetzt, wofür wir uns herzlich bedanken!

Mit den besten Grüßen

Stephan Mittendorfer  
im Namen der Initiative zur Standorterhaltung der Mengerschule

Anlagen: Presseaussendung, Schreiben LRin Hummer